

## SPD möchte Ehrenamtskarte für Rheurdter Bürger Rheurdt wird Fairtrade-Town

Zwei Anträge hat die SPD-Fraktion zu den oben genannten Aktionen gestellt. Bürgerliches Engagement verdient Anerkennung und Würdigung. Deshalb führte die Nordrhein-Westfälische Landesregierung, zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes, vor über 10 Jahren eine landesweit gültige Ehrenamtskarte ein. Menschen, die sich in besonderem zeitlichen Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen. Partner des Landes sind Kommunen, denn Ehrenamt findet vor Ort statt. Kommunen wie Geldern, Duisburg, Kamp-Lintfort und Neuk.-Vluyn - um einige zu nennen - nehmen daran teil. Jetzt zum Fairtrade-Towns. Die Agenda 2030 wurde im Sept. 2015 auf dem Nachhaltigkeitsgipfel der Vereinten Nationen in New York verabschiedet und gilt für alle Staaten der Welt. Kernstück der Agenda sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die Su-



**Rund 1,7 Millionen Bäuerinnen und Bauern, sowie Beschäftigte auf den Plantagen aus 75 Anbauländern profitieren z. Z. davon.**

ustainable Development Goals, kurz SDGs genannt. Diese umfassen soziale, ökologische und ökonomische Dimensionen von Nachhaltigkeit. Mehr als 600 deut-

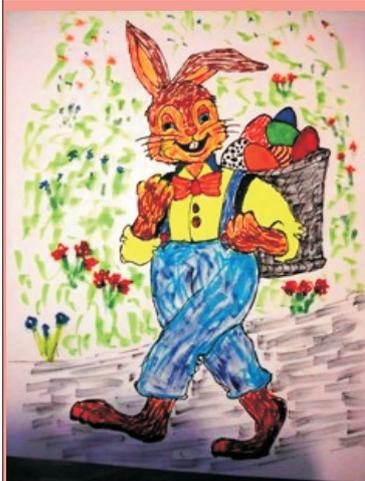
sche Städte sind bereits als Fairtrade-Town ausgezeichnet worden. Wir wollen uns auch in Rheurdt für fairen Handel und Nachhaltigkeit einsetzen.



**Ortsvereinsvorsitzende  
Barbara Wolter**

Das derzeit bestimmende Thema ist: *Corona*. Es ist kein Ende in Sicht und die auftretenden Mutanten machen die Forderung nach schnellen Öffnungskonzepten zu einer riskanten Strategie. Wir versuchen, das Infektionsgeschehen in keiner Weise zu "befeuern" und messen unsere politischen Entscheidungen daran, ob sie die Bemühungen um die Beherrschung der Pandemie gefährden. Ehrenamtliche Fahrdienste zum Impfzentrum oder Gratulationen bei älteren Mitbürgern sind mit einem Risiko behaftet. Vielleicht helfen die angekündigten Schnelltests weiter. Wir sind froh, dass unser Antrag, für die Grundschule und die Kitas Luftfilteranlagen zu beschaffen, von allen Parteien mitgetragen wurde und die Geräte im Einsatz sind. Das erhöht die Sicherheit. Es kann sein, dass diese Geräte auch dem Gemeinderat ermöglichen, in der Turnhalle in Schaephuysen wieder politische Termine wahrnehmen zu können, selbstverständlich mit Abstand, FFP2 Maske und den transportablen Filteranlagen. Das sollte möglich sein.  
Ihre Barbara Wolter

### Frohe Ostern wünscht Ihre **SPD**



Trotz Corona wollen wir nicht vergessen, Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Osterfest zu wünschen und den kleinen - evtl. auch großen - Kindern viel Freude beim Eier suchen.

Eine große Hoffnung steht noch im Raum: Schön wäre es doch, wenn sich auch alle, leider zwangsweise ausgefallenen Feste (runde Geburtstage und verschiedene Jubiläen, Hochzeiten usw.) im Laufe dieses Jahres mit doppelter Freude nachholen ließen.

Doch - das neue Jahr fordert uns alle! Um was geht es denn? wird

sich mancher Mitbürger fragen, und hört erschreckt, dass auch er oder sie mithelfen muss, unseren Planeten Erde, sprich unsere Lebensgrundlage, zu retten. Wissenschaftler und auch aufmerksame Bürger haben schon jahrelang festgestellt, dass die vereisten Polkappen und auch die Gletscher schmelzen. Die Ursache hat einen Namen: "Erdöl". Aufgespalten ist es die Grundlage als Treibstoff nahezu aller Fahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge und sonstiger Maschinen und Heizungen. Das Abgas dieser Verbrennungsvorgänge heißt Kohlendioxyd. Es verbleibt in der Atmosphäre und heizt sich durch Sonnenstrahlen auf, was folglich dann das Abtauen von Gletschern und Polkappen nach sich zieht. Wie es sinnvoll weitergehen könnte lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.

Zum Schluss möchte ich Ihnen aber auch noch einen schönen Gedanken bzw. eine meines Erachtens schöne Idee, mitteilen: Überlegen könnte man doch, ob nicht unsere gesamte - viele Ortsteile umfassende Gemeinde - ein, nennen wir es "Auferstehungsfest" (passend zu Ostern) nach dieser schweren, entbehrungsreichen Zeit, feiern sollte.

## Wahlversprechen Bürgerbeteiligung

Im Wahlkampf haben wir das Versprechen formuliert, uns um größere Bürgerbeteiligung im politischen Raum zu bemühen.

Diese Zusage möchten wir umsetzen und hoffen auf Ihr Interesse. Den Fachausschüssen werden Beiräte zugeordnet, in denen mehr Bürger:innen mitarbeiten als Ratsvertreter. Folgende Beiräte sind vorgesehen:

### Digitalisierung

### Klimaschutz

### Inklusion

### Jugend

Die Aufgabenstellung und die mögliche Zusammensetzung haben wir auf unserer Webseite dargestellt. Jede Partei kann - so sind unsere Vorstellungen - zwei Bürger:innen in diese Ausschüsse entsenden, die dann den jeweiligen Fachausschüssen zuarbeiten.

Wenn Sie sich für einen dieser Themenbereiche interessieren, dann melden Sie Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bei uns an. Eine Mitgliedschaft in der SPD ist dazu nicht erforderlich, denn wir möchten gern alle Ideen, die bei den Bürgern vorhanden sind, für die politische Arbeit nutzen. Unser Ziel ist, die Schwarmintelligenz zu nutzen, damit sich die Gemeinde positiv entwickelt.

**Wir brauchen Ihr Engagement!**

**Ich fühle meine Rechte nicht beschränkt oder bedroht.  
Bedroht fühle ich mich durch Rechte und Beschränkte!**

(Verfasser unbekannt)

## Impressum

**Rheurdter Lokalgespräch**  
Herausgeber: SPD-Ortsverein Rheurdt

**Verantwortlicher Redakteur:**  
Karl Heinz Raupach  
Drosselstr. 10, 47509 Rheurdt  
**Telefon:** 02845-6700  
**E-Mail:** hcraupach@arcor.de  
**Layout:** Gordon Schmitz  
**Satz:** Christel Raupach  
**Druck:** Rautenberg M&P  
53840 Troisdorf